

168/35 1750 April 24., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend familiäre Angelegenheiten

B Schwester Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben dankt ihrem geistlichen Vater¹ für ein Geschenk, das dieser ihr im Namen ihres Bruders² geschickt hatte, und für seine Zeilen. Zu ihrem Vergnügen las sie von der «überlassung dess hoffts», an der sie auch beteiligt war. Sie bedankt sich bei ihrem geistlichen Vater für die ihr erwiesenen Gunst und hofft, dass er ihr, ihrem Bruder und ihrer Schwester³ weiter gewogen bleibt. Von der glücklichen Niederkunft der Baronesse d'Heiss⁴ mit einem Sohn⁵ hat sie bereits erfahren. Sie will demnächst an ihren Bruder schreiben. Sie fragt ihren geistlichen Vater, ob sie den Brief an ihn senden könne. Im Postskriptum fügt sie Grüsse der Priorin, die ebenfalls geistliche Tochter des Adressaten ist, und des ganzen Konvents bei.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Maria Franziska Verena Antoinetta Zurlauben.

⁴ Emanuèle-Angélique d'Heiss, Gattin des Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁵ Placide-Béat-Jacques-Marie Zurlauben, geboren am 15. Februar 1750.

AH 168, Bl. 117-118 • Bl. 118^v leer.
Original.
